

Informationen zum FERNABSATZVERTRAG

Inhalt

Ausgabe Juli 2025

Vorvertragliche Informationen vor Abschluss eines Fernabsatzvertrages mit der OYAK ANKER Bank GmbH

A. Allgemeine Informationen zur Bank und zum Vertrag	Seite:	3
B1. Informationen zum Produkt Tagesgeldkonto		4
B2. Informationen zum Produkt Festgeld		5
B3. Informationen zum Mobile-Banking-App Service		7
C. Widerrufsbelehrung		8

Vertragsbedingungen

Vertragsbedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto	9
Vertragsbedingungen zum Produkt Festgeld	10

Nutzungsbedingungen

Nutzungsbedingungen zur Mobile-Banking-App	11
--	----

A. Allgemeine Informationen zur Bank und zum Vertrag

Stand: Juli 2025

Sehr geehrte Kund:innen,

bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Schriftverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Artikel 246 b EGBGB) einige allgemeine Informationen zur OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank), zur angebotenen Bankdienstleistung, zum Vertragsabschluss im Fernabsatz und Ihrem Widerrufsrecht geben.

Name und Anschrift der Bank:

OYAK ANKER Bank GmbH
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Telefon: 069 2992297-615
Telefax: 069 2992297-9540
geldanlagen@oyakankerbank.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Geschäftsführung:
Dr. Süleyman Erol
Ümit Yaman

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und den damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
Marie-Curie- Straße 24-28, 60439 Frankfurt
(Internet: www.bafin.de)

Eintragung im Handelsregister

Handelsregister B des Amtsgerichtes Frankfurt am Main/HRB
77306

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 148 719 785

Vertragssprache

Die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Mit Zustimmung des Kunden wird die Bank mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Für die Rechtsbeziehung vor Vertragsabschluss gilt ebenfalls deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliches Streitschlichtungsverfahren und sonstige Beschwerdemöglichkeit

Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an folgende Kontaktstelle der Bank wenden:
OYAK ANKER Bank GmbH, Beschwerdemanagement, Lyoner Str.
9, 60528 Frankfurt am Main, Fax: (069) 2992297-9555, E-Mail: beschwerde@oyakankerbank.de. Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten, bei Zahlungsdiensteverträgen erfolgt dies in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail).
- Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstevertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung des Ombudsmanns der privaten Banken“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenombudsmann.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief oder E-Mail) an die Geschäftsstelle des Ombudsmanns der privaten Banken, Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, E-Mail: schlichtung@dbd.de zu richten.
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Der Umfang der durch den Einlagensicherungsfonds geschützten Verbindlichkeiten ist in Nr. 20 der beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ beschrieben.

B1. Informationen zum Produkt Tagesgeldkonto

Stand: Juli 2025

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Tagesgeldkonto dient als Geldanlagekonto mit unbestimmter Vertragslaufzeit und variablem Zinssatz. Das Guthaben ist auf dem Konto täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) geführt. Es ist keine Mindesteinlage erforderlich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung und Überweisungen auf das Referenzkonto. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Referenzkonto

Für die Eröffnung eines Tagesgeldkontos ist die Angabe eines Referenzkontos erforderlich. Das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers laufen. Verfügungen sind zu Gunsten dieses Referenzkontos im Rahmen des Guthabens zulässig. Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto einmal innerhalb von 30 Kalendertagen ändern.

Rechnungsabschluss

Bei einem Kontokorrentkonto erteilt die Bank jeweils zum Ende des Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss. Die Rechtswirkungen eines Rechnungsabschlusses sowie die Pflicht, dessen Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben, sind in Nr. 7 in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ geregelt.

Kontoauszug / Kontomitteilung

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

2. Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

3. Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

4. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Die Führung des Kontos ist kostenfrei. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbank.de einsehbar.

Die Änderungen von Preisen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgen nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Die Bank ist berechtigt, den Zinssatz entsprechend den Verhältnissen am Geld- und/oder Kapitalmarkt unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmöglichkeiten durch Erhöhung oder Senkung anzupassen. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbank.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen.

5. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297 – 615) berechnet die Bank nicht

6. Leistungsvorbehalt

Keine

7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Zinsen werden auf dem Konto zum Quartalsende gutgeschrieben und dem Kunden im Rechnungsabschluss mitgeteilt. Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen auf Basis der zugrunde liegenden Aufträge und Weisungen (z.B. aus Überweisungen) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto). Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet.

8. Mindestlaufzeit des Vertrages

Keine

9. Vertragliche Kündigungsregeln

Das Konto ist jederzeit kündbar. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zur Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein in bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht oder durch die elektronische Abgabe der entsprechenden Vertragserklärung ausdrücklich zustimmt. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des Vertrages erklärt. Voraussetzung für die Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Festgeld ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit und einem festen Zinssatz. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Zuzahlungen und vorzeitige Rückzahlungen sind nicht möglich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung, Einzahlungen sowie Überweisungen auf das Referenzkonto. Von der Bank erhält der Kontoinhaber bei Eröffnung und Verlängerung eine Bestätigung und bei Auflösung eine Abrechnung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe an die Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Rückzahlung der Einlage

Festgelder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden bei Fälligkeit automatisch um die bislang vereinbarte Laufzeit zu den jeweils gültigen Anlagesätzen verlängert, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Festgelder mit einer Laufzeit über einem Jahr werden bei Fälligkeit dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben und entsprechend dem jeweils gültigen Zinssatz für Tagesgeldkonten verzinst, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Sollte der Kontoinhaber noch kein Tagesgeldkonto bei der Bank besitzen, wird die Bank automatisch eines anlegen.

Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto)

Für die Eröffnung eines Festgelds ist die Eröffnung eines kostenfreien Tagesgeldkontos, welches als Abwicklungskonto für das Festgeld dient, erforderlich, sofern beim Antrag nicht ein bereits bei der Bank bestehendes Tagesgeldkonto angegeben wurde. Für das Tagesgeldkonto ist die Angabe eines Referenzkontos zwingend erforderlich; das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers lauten. Das Referenzkonto muss auf dem Formular „Eröffnung Festgeldkonto“ angegeben werden (siehe Bedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto).

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz beim Produkt „Festgeld“ ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital (Festgeld) nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben und mit verzinst oder wahlweise dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben.

Kontoauszug / Kontomitteilung

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

2. Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

3. Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen

– mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

4. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Die Führung des Kontos ist kostenfrei. Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbank.de einsehbar. Die Änderungen von Zinsen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbank.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen.

5. Zusätzliche Kommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297-615) berechnet die Bank nicht.

6. Leistungsvorbehalt

Keine

7. Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung und Erfüllung durch den Kunden

Die Einlage muss auf dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) – innerhalb von 14 Tagen erbracht werden.

Erfüllung durch die Bank

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Vertrag durch Eröffnung eines Festgeldkontos, Entgegennahme der Einlagen vom Tagesgeldkonto und Gutschrift der Zinsen.

8. Vertragslaufzeit

Zu den angebotenen Laufzeiten verweisen wir auf unser „Preis- und Leistungsverzeichnis“.

9. Vertragliche Kündigungsregeln

Während der Laufzeit ist eine Kündigung des Festgeldkontos ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

10. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

11. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Informationen zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht oder durch die elektronische Abgabe der entsprechenden Vertragserklärung ausdrücklich zustimmt. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden – gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden – die Annahme des jeweiligen Vertrages erklärt.

Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und der Anlagebetrag bei der Bank eingegangen ist.

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) über die Teilnahme am Mobile-Banking-App (nachfolgend App) Service mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN)/Passwort und Transaktionsnummern (mTAN) kann der Kunde Kontoabfragen tätigen sowie Bankgeschäfte über die App in dem von der Bank angebotenen Umfang abwickeln. Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde ein Konto bei der Bank unterhält. Der Nutzungsumfang der App kann dabei auf bestimmte Geschäftsvorfälle und auf Höchstbeträge begrenzt werden. Als Sicherungsmedien erhält der Kunde für die Übermittlung von Erklärungen und Aufträgen im Rahmen dieses Verfahrens je nach Verfahren verschiedene Sicherungsmedien. Der Kunde hat im Rahmen der Nutzung der Mobile-Banking-App die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Authentifizierungsverfahren zu wählen. Er kann gegenüber der Bank festlegen, welche Zugangswege er bevorzugt und aktivieren möchte. Sofern das verwendete Endgerät dies unterstützt, können biometrische Authentifizierungsverfahren, wie Face ID auf iOS-Geräten oder der Fingerabdruckscan auf Android-Geräten, aktiviert und zur Anmeldung genutzt werden. Abhängig von der gewählten Authentifizierungsverfahren stellt die Bank dem Kunden die jeweils erforderlichen Sicherungsmedien zur Verfügung. Bei der Nutzung der App mittels PIN/Passwort in Verbindung mit mTAN gehören hierzu insbesondere eine PIN sowie mTAN.

Überweisungslimit im App

Das Überweisungslimit auf dem Tagesgeldkonto richtet sich nach dem vorhandenen Guthaben. Das Tagesgeldkonto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden, jedoch ist eine Überweisung auf das zuvor vereinbarte Referenzkonto möglich

2. Preise für App Service

Die Teilnahme am App-Service sowie die Freischaltung des App-Logins und der Erhalt eines Passworts sind kostenlos. Die aktuellen Preise und Konditionen können jederzeit online unter www.oyakankerbank.de in unserem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit der App Teilnehmervereinbarung erfolgt über das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

3. Preise und weitere vom Kunden zu zahlende Kosten

Für die Teilnahme am App Service gelten Hard- und Softwarevoraussetzungen, wodurch Kosten entstehen können. Diese Kosten sind von den Hard- und Softwarekomponenten abhängig. Des Weiteren können durch die Nutzung eines Internet-Providers separate Kosten entstehen, welche beim Provider zu klären sind. Kosten für eine App Software sowie Kosten, die beim Kunden selbst anfallen (z.B. Ferngespräche, Internet und Porti), sind vom Kunden selbst zu tragen.

4. Zusätzliche Kommunikationskosten

Zusätzliche Telekommunikationskosten bei Nutzung der Kunden-Hotline (Telefon-Nr.: 069 2992297-615) berechnet die Bank nicht.

5. Leistungsvorbehalt

Keine

6. Erfüllung der App Teilnehmervereinbarung durch die Bank

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus der App Teilnehmervereinbarung, indem sie dem Kunden die Sicherungsmedien zur Verfügung stellt und den Kunden für die Nutzung der App freischaltet. Sie wird des Weiteren die vom Kunden freigegebenen, mittels App übermittelten Aufträge im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes bearbeiten.

7. Mindestlaufzeit des Vertrages

Keine

8. Vertragliche Kündigungsregeln

Der Vertrag kann vom Kunden jederzeit gekündigt werden. Im Übrigen gelten die in Nr. 8 der „Nutzungsbedingungen der OYAK ANKER Bank Mobile-Banking-App“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

9. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

10. Informationen über die Besonderheiten des FernabsatzvertragesInformationen zum Zustandekommen der App Teilnehmervereinbarung

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht oder durch die elektronische Abgabe der entsprechenden Vertragserklärung ausdrücklich zustimmt. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages erklärt.

Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

C. Widerrufsbelehrung

Stand: Juli 2025

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

OYAK ANKER Bank GmbH
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Telefax: +49 69/299 22 97-412
E-Mail: info@oyakankerbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrundeliegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

9. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;

10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;

11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;

12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;

13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Gültigkeitsdauer der Informationen

Diese Informationen (Stand: Juli 2025) sind bis auf Weiteres gültig und stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre OYAK ANKER Bank GmbH

Kontoinhaber

Konten werden nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Tagesgeldkonto dient als Geldanlagekonto mit unbestimmter Vertragslaufzeit und variablem Zinssatz. Das Guthaben ist auf dem Konto täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) geführt. Es ist keine Mindesteinlage erforderlich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung und Überweisungen auf das Referenzkonto. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Referenzkonto

Für die Eröffnung eines Tagesgeldkontos ist die Angabe eines Referenzkontos erforderlich. Das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers laufen. Verfügungen sind zu Gunsten dieses Referenzkontos im Rahmen des Guthabens auf dem Tagesgeldkonto zulässig. Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto einmal innerhalb von 30 Kalendertagen ändern.

Preise

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen der Bank sind im Internet unter www.oyakankerbank.de einsehbar. Die Änderungen von Preisen und Entgelten während der Laufzeit des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Die Bank ist berechtigt, den Zinssatz entsprechend den Verhältnissen am Geld- und/oder Kapitalmarkt unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmöglichkeiten durch Erhöhung oder Senkung anzupassen. Das jeweils gültige „Preis- und Leistungsverzeichnis“ kann der Kunde auf der Internetseite der Bank unter www.oyakankerbank.de einsehen. Auf Wunsch wird die Bank dieses dem Kunden zusenden. Während der Vertragslaufzeit werden die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis“ auf Wunsch des Kunden erneut zugesendet.

Rechnungsabschluss

Bei einem Kontokorrent erteilt die Bank jeweils zum Ende des Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss sowie die Pflicht, dessen Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben, sind in Nr. 7 in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ geregelt.

Kontoauszug / Kontomitteilungen

Kontoauszüge / Kontomitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z.B. Postversand, Postbox) übermittelt.

Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Die sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

Abtretung und Verpfändung

Eine Abtretung oder Verpfändung an Dritte wird gegenüber der OYAK ANKER Bank GmbH erst wirksam, wenn diese der OYAK ANKER Bank GmbH angezeigt und von der Bank bestätigt worden ist.

Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

Vertragliche Kündigungsregeln

Das Konto ist jederzeit kündbar. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Datenschutz

Die Bank führt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Kunde und Bank zu gewährleisten.

Ende der Vertragsbedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto

Vertragsbedingungen zum Produkt Festgeld

Stand: Juli 2025

Kontoinhaber

Konten dürfen nur im eigenen wirtschaftlichen Interesse ohne fremde Veranlassung geführt werden. Konten für mehrere Kontoinhaber als Gemeinschaftskonto (Ehepaare und Personengemeinschaften) sind nur als ODER Konto möglich.

Kontocharakter

Das Festgeld ist eine Geldanlage mit einer festen Vertragslaufzeit und einem festen Zinssatz. Der Mindestanlagebetrag beträgt 2.500 EUR (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro). Zuzahlungen und vorzeitige Rückzahlungen sind nicht möglich.

Kontoführung

Der Kontovertrag umfasst die Kontoführung und Überweisungen auf das Referenzkonto. Von der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend Bank) erhält der Kontoinhaber bei Eröffnung und Verlängerung eine Bestätigung und bei Auflösung eine Abrechnung. Das Konto kann nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Die Bank wird auf das Konto gezogene Lastschriften, Schecks und Wechsel nicht einlösen.

Leistung der Einlage

Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Eingang der unterzeichneten Vertragsunterlagen bei der Bank den vereinbarten Anlagebetrag in voller Höhe bei der Bank zu erbringen. Andernfalls behält sich die Bank vor, vom Vertrag zurückzutreten.

Rückzahlung der Einlage

Festgelder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr werden bei Fälligkeit automatisch um die bislang vereinbarte Laufzeit zu den jeweils gültigen Anlagesätzen verlängert oder ausgezahlt, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Festgelder mit einer Laufzeit über einem Jahr werden bei Fälligkeit dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben und entsprechend dem jeweils gültigen Zinssatz für Tagesgeldkonten verzinst, sofern 1 Werktag vor Fälligkeit keine anderen Weisungen vorliegen. Sollte der Kontoinhaber noch kein Tagesgeldkonto bei der Bank besitzen, wird die Bank automatisch eines anlegen.

Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto)

Für die Eröffnung eines Festgeldkontos ist die Eröffnung eines kostenfreien Tagesgeldkontos, welches als Abwicklungskonto für das Festgeld dient, erforderlich, sofern beim Antrag nicht ein bereits bei der Bank bestehendes Tagesgeldkonto angegeben wurde. Für das Tagesgeldkonto ist die Angabe eines Referenzkontos zwingend erforderlich; das Referenzkonto muss auf den Namen des Kontoinhabers lauten. Das Referenzkonto muss auf dem Formular „Eröffnung Festgeldkonto“ angegeben werden (siehe Bedingungen zum Produkt Tagesgeldkonto).

Guthabenverzinsung

Der vereinbarte Zinssatz beim Produkt „Festgeld“ ist für die Laufzeit der Sonderfestzinsvereinbarung fest. Die Zinsen werden dem Kapital (Festgeld) nach Ablauf eines jeden Sparjahres gutgeschrieben und mit verzinst oder wahlweise dem Tagesgeldkonto (Abwicklungskonto) gutgeschrieben.

Kontoauszug / Kontomitteilungen

Kontoauszüge / Kundenmitteilungen werden in der jeweils vereinbarten Form (z. B. Postversand, Postbox) übermittelt.

Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommenssteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu erfassen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Steuerbehörde bzw. Ihren steuerlichen Berater. Dies gilt insbesondere, wenn Sie im Ausland steuerpflichtig sind.

Abtretung / Verpfändung

Eine Abtretung oder Verpfändung an Dritte wird gegenüber der OYAK ANKER Bank GmbH erst wirksam, wenn diese der OYAK ANKER Bank GmbH angezeigt und von der Bank bestätigt worden ist.

Postanschrift

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, jede Änderung der Postanschrift unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Als Postanschrift gilt die Adresse des ersten Kontoinhabers. Alle Kontomitteilungen – mit Ausnahme von Kündigungen, diese gehen an alle Kontoinhaber – werden nur an diese Postanschrift versandt.

Vertragliche Kündigungsregeln

Während der Laufzeit ist eine Kündigung des Kontos ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Bank und dem Kunden sind in den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten. Diese Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Datenschutz

Die Bank führt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch, um eine ordnungsgemäße Verwaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Kunde und Bank zu gewährleisten.

Ende der Vertragsbedingungen zum Produkt Festgeld

§ 1 Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der OYAK ANKER Bank GmbH (nachfolgend "Bank") und den Nutzern (nachfolgend "Nutzer") der OYAK ANKER Bank Mobile-Banking-App (nachfolgend "App"). Die Nutzung der App ist nur unter Geltung dieser Nutzungsbedingungen zulässig. Durch die Registrierung und jede Nutzung der App erkennt der Nutzer diese Bedingungen als verbindlich an.

§ 2 Leistungsumfang der App

(1) Die App ermöglicht es Privatkunden der Bank, bankbezogene Zahlungsaufträge bequem über ein mobiles Endgerät zu verwalten und durchzuführen. Überweisungen sind ausschließlich auf ein externes Referenzkonto des Kunden möglich.

(2) Die Bank entwickelt die App laufend weiter. Der konkrete Funktionsumfang kann je nach Entwicklungsstand variieren und wird regelmäßig erweitert. Die Bank behält sich vor, einzelne Funktionen zu aktualisieren, zu ändern oder zu ergänzen, um den Nutzern zusätzliche Dienste bereitzustellen oder auf geänderte gesetzliche Vorgaben zu reagieren. Sofern erforderlich, können auch bestehende Funktionen ganz oder teilweise eingestellt werden.

§ 3 Definitionen und Begriffsbestimmungen

(1) „App“ bezeichnet die OYAK ANKER Bank Mobile-Banking-App. Die App kann auf Smartphones und anderen kompatiblen Endgeräten installiert und genutzt werden. Die Nutzung erfolgt auf Grundlage dieser Bedingungen sowie der Datenschutzerklärung.

(2) „Nutzer“ bezeichnet jede natürliche Person, die die App verwendet, unabhängig davon, ob eine Registrierung erfolgt ist. Jeder Nutzer ist verpflichtet, sich an geltendes Recht zu halten. Die Nutzung der App setzt die Zustimmung zu diesen Bedingungen voraus.

(3) „Dienstleistungen“ umfassen sämtliche über die App bereitgestellten Funktionen und Services. Dazu gehören die verschiedenen digitalen Dienste.

§ 4 Registrierung und Zugang zur App

(1) Die Nutzung der App setzt eine vorherige Registrierung des Nutzers voraus. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich volljährige Privatkunden der Bank. Minderjährigen sowie Firmenkunden ist die Nutzung der App nicht gestattet. Bestehende Kunden der Bank müssen im Rahmen der Erst-Registrierung zunächst eine Verifizierung mittels mTAN-Code und E-Mail-Bestätigungscodes durchführen. Anschließend ist eine vollständige Identitätsprüfung mittels Video-Ident-Verfahren erforderlich, um ein neues PIN/Passwort zu erstellen. Unter Umständen ist eine einmalige Geräteverknüpfung oder Aktivierung innerhalb der App erforderlich, die beim erstmaligen Login automatisch im Hintergrund erfolgt.

(2) Der Zugang zur App erfolgt über eine Zwei-Faktor-Authentifizierung („2FA“) in Übereinstimmung mit den Anforderungen der PSD2 (zweite Zahlungsdiensterichtlinie) zur starken Kundenauthentifizierung. Beim Login und bei sensiblen Vorgängen muss der Nutzer zwei unabhängige Authentifizierungsmerkmale eingeben bzw. bestätigen (z.B. Kombination aus Wissen – wie PIN/Passwort – und Besitz – wie einer TAN). Die App unterstützt dabei auch biometrische Authentifizierungsverfahren (z.B. Fingerabdruck oder Gesichtserkennung), sofern das Endgerät dies zulässt und der Nutzer diese Funktion aktiviert.

(3) Der Nutzer ist verpflichtet, seine persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennungen, PIN, Passwörter, TANs und ggf. biometrische Entspermerkmale) sicher aufzubewahren und vor

dem Zugriff Dritter zu schützen. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist untersagt. Bei Verlust des mobilen Endgeräts oder bei Verdacht, dass unberechtigte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, hat der Nutzer die Bank unverzüglich zu informieren, damit entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Sperrung des Zugangs) ergriffen werden können.

§ 5 Nutzung der App

(1) Der Nutzer darf die App ausschließlich für die vorgesehenen personalisierten Banking-Zwecke und im Einklang mit diesen Nutzungsbedingungen verwenden. Er hat dabei die gebotene Sorgfalt walten zu lassen und sicherzustellen, dass die Nutzung der App in Übereinstimmung mit geltendem Recht erfolgt. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, die App nicht missbräuchlich oder in rechtswidriger Weise zu verwenden. Untersagt sind insbesondere: (a) jede Form der Nutzung der App zu betrügerischen Zwecken, zur Geldwäsche oder für sonstige strafbare Handlungen; (b) Eingriffe in die App, deren Sicherheitssysteme oder zugrunde liegende Infrastruktur (z.B. durch Hacking-Versuche, Einführung von Schadsoftware oder Umgehung von Sicherheitsmechanismen); (c) die Nutzung von automatisierten Scripts, Crawlern oder sonstigen technischen Mitteln, um Inhalte oder Daten aus der App auszulesen; (d) die unbefugte Nutzung von Konten oder Zugängen anderer Personen; sowie (e) Handlungen, die die Funktionsfähigkeit der App beeinträchtigen oder die Systeme der Bank übermäßig belasten könnten.

(2) Alle Rechte an der App und den in ihr enthaltenen Inhalten (Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Software etc.) liegen bei der Bank bzw. ihren Lizenzgebern. Dem Nutzer wird ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht eingeräumt, die App im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen für seine eigenen privaten Bankgeschäfte zu nutzen. Eine darüberhinausgehende Verwendung – insbesondere das Kopieren, Verbreiten, Verändern, Rückentwickeln (Reverse Engineering) oder öffentliche Zugänglichmachen der App oder von Teilen daraus – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bank nicht gestattet.

(3) Die Bank ist berechtigt, bei Verstößen des Nutzers gegen diese Nutzungsbedingungen oder bei sonstigen Sicherheitsverstößen geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dies kann je nach Schwere des Verstoßes eine Verwarnung, die temporäre oder dauerhafte Sperrung des App-Zugangs oder weiterer Dienstleistungen der Bank umfassen. Im Falle von gesetzeswidrigen Handlungen behält sich die Bank zudem vor, Strafanzeige zu erstatten und etwaige zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen. Der Nutzer wird – sofern rechtlich zulässig und zumutbar – über eine Zugangs- oder Kontosperrung vorab oder unverzüglich nachträglich informiert.

§ 6 Zahlungsdienste und Finanztransaktionen

Über die App ausgelöste Zahlungsaufträge und Finanzgeschäfte werden im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehung zwischen dem Nutzer und der Bank erbracht. Die folgenden Bedingungen gelten ergänzend für Transaktionen innerhalb der App:

(1) Überweisungen auf das Referenzkonto: Der Nutzer kann mittels der App Überweisungen in Auftrag geben. Jede Eingabe eines Zahlungsauftrags (z.B. Überweisung) in der App und dessen Bestätigung mittels der vorgesehenen Authentifizierung (Freigabe in der App) gilt als Autorisierung des Zahlungsauftrags durch den Nutzer. Nach erfolgter Autorisierung ist der Zahlungsauftrag unwiderruflich und wird von der Bank im Rahmen der gesetzlichen Ausführungsfristen ausgeführt. Überweisungen werden gemäß den geltenden Bedingungen für den Überweisungsverkehr und den SEPA-Regelungen abgewickelt. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, korrekte und

vollständige Angaben (Referenzkonto, IBAN, Betrag etc.) zu

machen und für ausreichende Kontodeckung zu sorgen. Die Bank ist berechtigt, Zahlungsaufträge abzulehnen, wenn die Ausführungsbedingungen nicht erfüllt sind (z.B. fehlende Deckung, unvollständige Angaben, Sicherheitsbedenken). Über etwaige Ablehnungen wird der Nutzer informiert.

(2) Darlehensaufnahmen über die App:

Soweit die App Funktionen zur Kreditaufnahme bietet, kann der Nutzer darüber Kreditanfragen stellen oder – im Falle bereits bewilligter Kreditlinien – Auszahlungen veranlassen. Die via App gestellte Kreditanfrage oder eine Kreditbeantragung stellt zunächst lediglich ein Angebot des Nutzers an die Bank dar. Ein Darlehensvertrag kommt erst nach positiver Bonitätsprüfung und ausdrücklicher Annahme durch die Bank zustande, welche dem Nutzer in geeigneter Form (z.B. elektronisch über die App oder per E-Mail) mitgeteilt wird. Für das zustande kommende Darlehensverhältnis gelten die entsprechenden besonderen Kreditbedingungen der Bank, die dem Nutzer vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt werden. Bis zum Abschluss eines Darlehensvertrags ist die Bank frei, einen Kreditantrag abzulehnen. Bereits bestehende Darlehen des Nutzers können – sofern von der Bank vorgesehen – in der App verwaltet oder abgerufen werden, unterliegen jedoch weiterhin den jeweiligen Kreditverträgen.

(3) Sicherheitsstandards: Die Bank stellt sicher, dass alle über die App abgewickelten Zahlungsdienste den geltenden Sicherheitsstandards entsprechen. Insbesondere kommt die vorgeschriebene starke Kundenauthentifizierung (gemäß PSD2) zur Anwendung, um Transaktionen vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Der Nutzer seinerseits ist verpflichtet, die Sicherheitsvorgaben der Bank zu befolgen und z.B. keine Transaktionen außerhalb der sicheren App-Umgebung vorzunehmen. Die Kommunikation zwischen App und Bank erfolgt verschlüsselt; trotzdem sollte der Nutzer nur vertrauenswürdige Netzwerke für Bankgeschäfte nutzen.

§ 7 Haftung und Gewährleistung

Soweit nicht in diesen Bedingungen abweichend geregelt, haften die Bank und der Nutzer nach den gesetzlichen Vorschriften. Im Übrigen gelten die folgenden Haftungsregelungen:

(1) Haftung der Bank für technische Verfügbarkeit: Die Bank bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der App sowie eine fehlerfreie Funktionsweise. Gleichwohl übernimmt die Bank keine Gewähr für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit der App oder bestimmter Funktionen. Vorübergehende Zugangsbegrenzungen, Wartungsarbeiten oder durch höhere Gewalt oder sonstige außerhalb des Einflussbereichs der Bank liegende Umstände bedingte Störungen begründen keine Haftungsansprüche des Nutzers. Die Bank haftet nicht für Schäden, die durch Störungen der Kommunikationsnetze (z.B. Internetverbindung, Mobilfunknetz) oder durch vom Nutzer verwendete Hard- oder Software verursacht werden.

(2) Haftung für Inhalte und Daten: Die in der App angezeigten Kontoinformationen, Salden und Umsätze werden mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns bereitgestellt. Dennoch sind die vom Nutzer in der App abrufbaren Informationen unverbindlich; maßgeblich sind allein die in den Systemen der Bank geführten Aufzeichnungen (z.B. Kontoauszüge). Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in der App bereitgestellten Informationen, soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben.

(3) Verantwortlichkeit des Nutzers: Der Nutzer ist für die sichere Verwahrung seiner Zugangsdaten und die Einhaltung der in diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Sorgfaltspflichten selbst verantwortlich. Er haftet für alle von ihm zu vertretenden Schäden, die aus der missbräuchlichen oder unsachgemäßen Verwendung der App oder seiner Zugangsdaten resultieren. Kommt es aufgrund eines vom Nutzer zu vertretenden Pflichtenverstoßes (z.B. grob fahrlässige Weitergabe der PIN oder TAN an Dritte) zu einem Schaden, kann die Bank im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Ersatz des dadurch

entstandenen Schadens verlangen.

(4) Haftungsbegrenzung für Zahlungsaufträge: Im Falle nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Zahlungsaufträge gelten die Haftungsregelungen der §§ 675u ff. BGB. Hat ein Unbefugter einen Zahlungsauftrag über die App getätigt, haftet die Bank dem Nutzer gegenüber für Verluste aus diesem nicht autorisierten Zahlungsvorgang gemäß den gesetzlichen Vorgaben, sofern der Nutzer seinen Sorgfaltspflichten nachgekommen ist. Wurde der Missbrauch jedoch durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Nutzers ermöglicht (z.B. durch Verletzung der Pflicht zur Geheimhaltung der Authentifizierungsdaten), kann der Nutzer für den entstandenen Schaden voll haften. Vor einer vom Nutzer erstatteten Sperranzeige (Meldung eines Verlusts oder Diebstahls der Zugangsdaten/Authentifizierungsmittel) haftet der Nutzer für Schäden aus unautorisierten Zahlungen gemäß § 675v BGB nur bis zu einem Betrag von 50 Euro, sofern ihm nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last fällt. Nach Eingang der Sperranzeige bei der Bank übernimmt die Bank alle weiteren Verluste aus nicht autorisierten Zahlungen, außer der Nutzer hat selbst in betrügerischer Absicht gehandelt.

(5) Allgemeiner Haftungsausschluss: Für Schäden, die nicht an der App selbst, sondern am Vermögen, an Daten oder sonstigen Rechtsgütern des Nutzers entstehen, haftet die Bank nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei lediglich einfacher fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) ist die Haftung der Bank der Höhe nach auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine darüberhinausgehende Haftung der Bank für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit die Bank eine Garantie übernommen hat oder in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung (z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz) sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit eines Menschen.

Darüber hinaus übernimmt die Bank keine Haftung für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Nutzung der App oder aus Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen resultieren. Der Nutzer ist allein dafür verantwortlich, die Bestimmungen einzuhalten und die App ordnungsgemäß zu verwenden. Verstöße können zur Einschränkung, Sperrung oder Kündigung des Zugangs führen. Die Bank behält sich zudem das Recht vor, in schwerwiegenden Fällen rechtliche Schritte einzuleiten.

(6) Gewährleistungsausschluss: Die App wird dem Nutzer in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung gestellt. Die Bank übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die App auf dem Endgerät des Nutzers jederzeit fehlerfrei läuft und mit sämtlichen technischen Gegebenheiten des Nutzers kompatibel ist. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, sein Endgerät und die App regelmäßig zu aktualisieren, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten.

(7) Haftung Dritter: Soweit über die App Dienste oder Inhalte Dritter (etwa von Kooperationspartnern, insbesondere im Rahmen von Zahlungsabwicklern) eingebunden sind, übernimmt die Bank keine Haftung für Handlungen, Fehler oder Unterlassungen dieser Dritten, sofern die Bank nicht gesetzlich zwingend dafür einzustehen hat. Mögliche Ansprüche des Nutzers gegen solche Drittanbieter bleiben unberührt.

§ 8 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Der Nutzungsvertrag über die App wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und beginnt mit der erfolgreichen Registrierung/Freischaltung des Nutzers für die App. Der Nutzer kann die Nutzungsvereinbarung jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen, indem er der Bank seinen Wunsch zur Deaktivierung seines App-Zugangs mitteilt oder die App von seinem Gerät deinstalliert. Bereits erteilte Aufträge oder vertragliche Verpflichtungen bleiben von einer Kündigung unberührt und werden ordnungsgemäß abgewickelt.

(2) Die Bank kann den Nutzungsvertrag ihrerseits ordentlich

kündigen, indem sie dem Nutzer die Kündigung in Textform mitteilt. Eine solche ordentliche Kündigung wird mit einer Frist von mindestens zwei (2) Monaten wirksam. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt. Ein wichtiger Grund, der die Bank zur sofortigen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere vor, wenn der Nutzer gegen wesentliche Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen verstößt, falsche Angaben gemacht hat, die Sicherheit der App gefährdet oder die Nutzung der App für strafbare Handlungen missbraucht.

(3) Im Falle einer Sperrung des App-Zugangs oder einer Kündigung durch die Bank wird der Nutzer hierüber unverzüglich informiert. Die Bank ist berechtigt, im Falle schwerwiegender Verstöße des Nutzers (insbesondere bei Verdacht auf missbräuchliche oder betrügerische Nutzung) neben der Sperrung des App-Zugangs auch das betroffene Konto vorläufig zu sperren, sofern dies erforderlich ist, um Schäden von der Bank oder dem Nutzer abzuwenden. Gesetzliche Pflichten zur Information des Nutzers über eine Kontosperrung werden dabei beachtet.

(4) Beendet der Nutzer die gesamte Geschäftsbeziehung zur Bank (z.B. durch Kündigung aller bei der Bank geführten Konten), endet damit auch automatisch das Recht zur Nutzung der App.

§ 9 Datenschutz und Sicherheit

(1) Der Schutz der persönlichen Daten des Nutzers hat für die Bank höchste Priorität. Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der App-Nutzung erfolgt gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung. In dieser Datenschutzerklärung wird u.a. erläutert, welche Daten die Bank erhebt, wie sie verwendet werden und welche Rechte der Nutzer in Bezug auf seine Daten hat.

(2) Die Bank trifft angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um die in der App ausgetauschten Daten und die Systemsicherheit zu schützen. Dazu gehören moderne Verschlüsselungsverfahren für die Datenübertragung, Schutzmechanismen gegen unbefugten Zugriff sowie regelmäßige Sicherheitsupdates der App. Der Nutzer seinerseits ist verpflichtet, ebenfalls zur Datensicherheit beizutragen, indem er z.B. ein aktuelles Betriebssystem verwendet, sein Endgerät mit einem Sperrcode oder biometrischen Schutz sichert und keine sicherheitsgefährdenden Modifikationen am Gerät vornimmt (etwa "Jailbreaking" oder "Rooting", die Sicherheitsmechanismen des Betriebssystems außer Kraft setzen).

(3) Soweit die App Zugriff auf Funktionen oder Daten des Endgeräts erfordert (z.B. Kamera für Foto-Ident, Speicher für Dokumenten-Upload), wird der Nutzer hierüber bei Installation oder bei Bedarf informiert und um Zustimmung gebeten. Die Nutzung dieser Funktionen ist freiwillig, kann jedoch für bestimmte Services erforderlich sein. Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer die Bank ist hierzu gesetzlich verpflichtet oder der Nutzer hat eingewilligt (z.B. bei Einbindung externer Dienstleister zur Erbringung einer vom Nutzer angeforderten Leistung).

§ 10 Änderungen der Nutzungsbedingungen

(1) Die Bank behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen zukünftig zu ändern oder zu ergänzen, sofern hierfür ein triftiger Grund vorliegt. Triftige Gründe können sich insbesondere aus Gesetzesänderungen oder regulatorischen Vorgaben (insbesondere durch die BaFin oder aufgrund EU-rechtlicher Anforderungen wie PSD2), Veränderungen der Marktlage, der Erweiterung der App-Funktionen oder zur Schließung von Regelungslücken ergeben. Änderungen der Nutzungsbedingungen werden dem Nutzer in geeigneter Weise mitgeteilt – etwa durch Benachrichtigung

innerhalb der App, per E-Mail oder durch Veröffentlichung auf der Website der Bank.

(2) Der Nutzer wird auf eine geplante Änderung der Bedingungen rechtzeitig vor deren Inkrafttreten hingewiesen. Sofern der Nutzer den Änderungen nicht vor dem Inkrafttreten widerspricht und die App nach dem Inkrafttreten der Änderungen weiterhin nutzt, gelten die geänderten Bedingungen als angenommen. Die Bank wird den Nutzer in der Mitteilung auf die Bedeutung seines Verhaltens (Stillschweigen bzw. Weiternutzung gilt als Zustimmung) ausdrücklich hinweisen. Falls der Nutzer mit den Änderungen nicht einverstanden ist, hat er das Recht, den Nutzungsvertrag vor dem Inkrafttreten der Änderung fristlos und kostenfrei zu kündigen.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften am Wohnsitz des Nutzers bleiben, soweit anwendbar, unberührt. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Nutzungsvereinbarung ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Vertragslücken.

Ende der Nutzungsbedingungen für die OYAK ANKER Bank Mobile-Banking-App